J260 Flach bis mittel tief entwickelte Braunerde aus pleistozänen Terrassensedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-B10	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		LN; überwiegend Acker, selten Grünland	
Relief		kleinere, schwach bis mittel geneigte, konvex gewölbte Hangverflachungen oder im Verbreitungsgebiet der Kirchberger Sande leicht konvexe Verebnungen und konvexe Kuppen	
Bodentyp		flach bis mäßig tief entwickelte Braunerde	
Ausgangsmaterial		lösslehmhaltige, teilweise stark skelettführende Fließerde aus Terrassenmaterial, teilweise über toniger, stark skelettführender Fließerde aus Terrassenmaterial über pleistozänen Flussablagerungen; an Hanglagen liegt eine mehr oder weniger starke Durchmischung mit Hangschutt aus Muschelkalkmaterial vor	
Bodenartenprofil		Lu–Lt3;Sl3–Ls2,Gr–fX2–4	2–>3 dm
		(Lt3–Tl;Lts–Tl2,Gr–fX2–4)	4–5 dm
		Ss–Sl3;Ls4–Ts3,Gr–X2–6	
Karbonatführung		häufig karbonathaltig unterhalb 4–6 dm u. Fl.	
Gründigkeit		mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		sL4V, sL4Vg, sL5V, SL5V, lSIIb2, TIIa2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet in schwächer konvexen Bereichen und auf Flussterrassen im Jagsttal Terra fusca-Braunerde, Pelosol-Braunerde, Braunerde-Terra fusca und Braunerde-Pelosol (j-B08, Kartiereinheit J252) und Braunerde (j-B09, Kartiereinheit J251), vereinzelt erodierte Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde (j-L11, Kartiereinheit J84)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (150–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel, stellenweise gering (80–130 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering, im Unterboden stellenweise hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise hoch
Sorptionskapazität	mittel (120–180 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

vereinzelte Vorkommen im oberen Jagsttal bei Kirchberg a. d. J., sowie auf den pleistozänen Terrassensedimenten der "Kirchberger Sande" bei Kirchberg a. d. J.

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau